



Entwurf Deutscher Rechnungslegungs Änderungsstandard Nr. 3

E-DRÄS 3

Liesel Knorr

Düsseldorf, 11. April 2005



Gründe und Auswirkungen der Überarbeitung der DRSs

Gesetzliche Änderungen (1)

- *Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 (IAS-Verordnung) – Artikel 4*
- *Bilanzrechtsreformgesetz (BilReG)*
 - § 315a HGB (Konzernabschluss nach IFRS)
 - **IFRS-Pflicht** für Konzernabschlüsse kapitalmarktorientierter Konzernunternehmen
 - Änderung des Anwenderkreises für DRS
 - Z.B. DRS 6 (Zwischenberichterstattung) und DRS 11 (Nahe stehende Personen): lediglich freiwillige Anwendung



Gründe und Auswirkungen der Überarbeitung der DRSs

Gesetzliche Änderungen (2)

- *Bilanzrechtsreformgesetz (BilReG)*
 - § 297 Abs. 1 HGB (Bestandteile des Konzernabschlusses)
 - **Kapitalmarktkriterium** entfällt
 - **Pflichtbestandteile:** - Kapitalflussrechnung
- Eigenkapitalpiegel
 - Erweiterung des Geltungsbereichs von DRS 2 und 7
 - **Wahlbestandteil:** - Segmentberichterstattung
 - wahlweise Anwendung von DRS 3, 3-10 und 3-20



Gründe und Auswirkungen der Überarbeitung der DRSs

Vereinheitlichung des Geltungsbereichs

- Einheitliche und vergleichbare Konzernrechnungslegung
- Geltungsbereich der Standards explizit erweitert auf Konzernabschlüsse nach

§ 290, §264a HGB und § 11 PublG

→ Ausnahmen:

- DRS zu Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel (aufgrund § 13 PublG)
- DRS zur Zwischenberichterstattung und Bericht über Beziehungen zu nahe stehende Personen



Gründe und Auswirkungen der Überarbeitung der DRSs

Berücksichtigung neuer Standards

→ DRS 15 *Lageberichterstattung*

→ Anpassung von DRS 5, 5-10 und 5-20

z.B. Chancenberichterstattung erfolgt nunmehr nach DRS 15

Formale Änderungen


→ aufgrund von Gesetzesänderungen

Bsp. §§ 315 Abs. 1 und 289 Abs. 1 HGB (Lageberichterstattung)

→ Abkürzungsverzeichnisse



Deutsches Rechnungslegungs Standards
German Accounting Standards

Committee e. V. 

Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 20 64 12 0
Fax 030 20 64 12 15

www.drsc.de
info@drsc.de